



St. Paulsbrief



Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde Allendorf / Ulm
September - November 2022



Liebe Leserinnen und Leser,
ich schreibe diese Zeilen zwei Tage nach der Rückkehr von unserer Jugendfreizeit in Kroatien. Unser sechsköpfiges Team, geleitet von Diakonin Jaira Hoffmann und mir, hat mit 31 Jugendlichen zwei wunderbare Wochen dort verbracht. Neben Baden, Kajak fahren und vielen Ausflügen waren unsere Tage auf dem Zeltplatz geprägt von Andachten und Themeneinheiten zum christlichen Glauben. In Erinnerung bleibt mir besonders eine Gesprächsrunde mit 8 Teilnehmerinnen zum Thema ‚Vergebung und Versöhnung‘. Wir haben 10 kurze Sätze (Thesen) zur Vergebung besprochen und dabei festgestellt, dass Vergebung viel mehr ist und schwieriger, als die Redewendung ‚Vergeben und vergessen!‘ meint. Diese 10 Thesen habe ich Ihnen nun auch mitgebracht. Vielleicht haben Sie eine Situation und konkrete Personen vor Augen, wo Vergebung geschehen ist oder noch aussteht. So wie Petrus. Der fragte Jesus einmal: „Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder,



der an mir sündigt, vergeben?
Ist´s genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal. (Mt 18,21-22). Jesus stellt damit keine Rechenaufgabe mit dem richtigen Ergebnis 490. Vielmehr sagt er: Vergebung ist immer notwendig und gottgewollt. Hier gibt es keine Begrenzung, weil Gott seine Vergebung auch nicht begrenzt. Wir merken aber, dass das ein hoher Anspruch ist, dem wir oft nicht gerecht werden können. Vielleicht helfen die 10 Thesen darüber weiter nachzudenken und sich auch von unrealistischen Erwartungen an Vergebung zu verabschieden.

Geben Sie mir gerne Rückmeldung, wie Sie diese Thesen fanden!

Ihr/Euer Pfarrer

A handwritten signature in blue ink that reads "Sebastian Anwand".

P.S.: Manchmal reichen fünf Minuten an der Kirchentür nicht aus.

Laden Sie mich daher gerne ein, wenn Sie ein Gespräch wünschen. Gerne will ich ein offenes Ohr für Sie haben. Ich würde mich freuen!

Titelbild: Dmitri Leiciu from PxHere

Zehn Thesen zur Vergebung (Luxemburger Kommission „Justitia et Pax“)

1. Vergebung kann ein langer Prozess sein.
2. Vergebung ist nicht von einem Geständnis abhängig.
3. Vergebung erfordert keine übereinstimmende Auffassung von der Vergangenheit.
4. Vergebung bedeutet, mein Recht auf Rache loszulassen.
5. Vergebung bedeutet nicht Vergessen.
6. Vergebung bedeutet, das Unrecht nicht immer wieder zur Sprache zu bringen.
7. Vergebung bedeutet nicht, das Verhalten einer anderen Person zu entschuldigen.
8. Vergebung bedarf vorab einer Entscheidung.
9. Vergebung bedeutet nicht unbedingt, erneut zu vertrauen.
10. Vergebung ist Voraussetzung für einen Neuanfang.

Nach gut 16stündiger Busfahrt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kroatienfreizeit wieder in Deutschland gelandet. Hinter uns liegen erfüllende Tage und voll Dankbarkeit schauen wir zurück: Auf intensive Themeneinheiten, auf herrliches Sonnenschein-Wetter und türkisblaues Wasser, auf eine gut gewachsene Gemeinschaft und darauf, kein einziges Mal ins Krankenhaus fahren zu müssen.

Die Freizeit stand unter dem Thema „Ach, Mensch!“, das in Andachten und Workshops entfaltet wurde. In jeder Andacht wurde ein neuer Aspekt des Menschseins behandelt – beauftragt, gehalten, wunderbar geschaffen, aufgefordert, geliebt, ein Lügner etc. In der zweiten Freizeithälfte übernahmen in Kleingruppen auch die Jugendlichen das Gestalten von Andachten. Besonderes Highlight war eine Bootstour zum Bergfest, bei der an



unterschiedlichen Stellen angehalten wurde und Zeit zum Schwimmen, Schnorcheln, Klippenspringen und Grotte erkunden war. Am letzten Abend der Freizeit feierten wir ei-

Die Freizeit wurde geleitet von Jugendpastor Sebastian Anwand



nen Gottesdienst direkt am Meer, während dem die Sonne langsam unterging. Unterstützt wurde dieser von der örtlichen Feuerwehr, die einen Stromgenerator zur Verfügung stellte. So konnten im Anschluss an den Gottesdienst auch noch Fotos der vergangenen Tage angeschaut werden.

und Diakonin Jaira Hoffmann. Im Team dabei waren Isabell Clermont, Ernestine Peter (beide Grünberg), Sophia Hiester mann (Bremen) und Tobias Schütze (Oberursel).

Nächstes Jahr wird die Sommerfreizeit mit Pfarrer Daniel Schröder und Diakonin Jaira Hoffmann in die Toskana führen (22.07.-03.08.2023).

Kirchenrat Carsten Wolter eingeführt

Auf der Tagung der Kirchenleitung der SELK in den Räumen der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel der SELK am 8./9. Juli wurde am 8. Juli in der Kapelle des Christiane-Kluge-Hauses Carsten Wolter (Hannover) durch Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. als Kirchenrat und damit als Mitglied der Kirchenleitung der SELK eingeführt. Es assistierten Propst Gert Kelter (Görlitz) und Kirchenrätin Dörte Pape (Kusterdingen). Wolter war am Mai auf der zweiten Tagung der 14. Kirchensynode in Bad Essen-Rabber gewählt worden.

Schuss sichere Westen für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine tobt, es ist kein Ende abzusehen. Gemeindeglieder und Pfarrer der Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine (SELCU) sind von Kriegsbeginn an im Einsatz, um Hilfsgüter in die betroffenen Regionen zu bringen und Menschen bei ihrer Flucht zu helfen. Um sie zu schützen, kaufte SELK-Kirchglied Horst Biemer (Allendorf/Ulm) vom Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa 20 schuss sichere Westen und übergab sie dem Siloah-Missionswerk in Grebenhain zur Weiterleitung in die Region Odessa.





Pfarrer Johannes Heicke wechselt nach Balhorn

Am 3. Juli wurde Pfarrer Johannes Heicke (Foto: links) durch Superintendent Bernd Reitmayer (Bad Essen-Rabber | rechts) von seinem Dienst im Pfarrbezirk Schwenningdorf/Rotenhagen der SELK entpflichtet. Zum Abschied hatte er sich einen „neuen Gottesdienst“ gewünscht, in dem er nur die Predigt hielt. Mit Heickes Wechsel in den Pfarrbezirk Balhorn/Altenstädt entstehen im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd die neuen Pfarrbezirke Schwenningdorf/Rabber/Blasheim und Bielefeld/Rotenhagen.



Umzug Diakoninnen-Büro

Im Mai hat die St. Johannesgemeinde Limburg ihre Gemeinderäume in der Diezer Straße aufgelöst. Damit ist auch mein Arbeitsplatz im ehemaligen Pfarrbüro weggefallen. Glücklicher Weise gab es im Gemeindezentrum in Steeden noch einen Raum, der noch nicht genutzt und noch nicht fertig ausgebaut war. Dieser konnte im vergangenen halben Jahr fertig gestellt werden, sodass ich nun Mitte Mai ein schönes und sehr helles neues Büro beziehen konnte. Im Zuge dieses Umzugs haben sich auch meine Telefonnummern verändert:

Festnetz Büro: 06482 – 941811 Handynummer: 01575 – 4032473

Ich danke allen Helfern, die mein neues Büro hergerichtet haben und allen Helferinnen und Helfern des Umzugs!



Jahreshauptversammlung des Posaunenchores

In seiner Eigenschaft als stellv. Vorsitzender konnte Guido Fischer 10 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 8.7.22 begrüßen.

In dem sich anschließenden Jahresbericht 2021 verwies Schriftführer Ewald Kunz darauf, dass die sonst

üblichen Abläufe, wie bereits im vorangegangenen Jahr 2020, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie stark beeinträchtigt wurden. In den ersten fünf Monaten, also von Januar bis einschließlich Mai 2021, mussten die Chorstunden gänzlich ausge-

setzt werden. Nach dieser Unterbrechung fand am 1. Juni erstmals wieder eine Übungsstunde statt. Diese wurde, wie auch die nachfolgenden Proben, im Freien unterm Glockenturm abgehalten. Ab August konnte wieder im Gemeinderaum der Kirche geübt werden.

Die Aktivitäten des Posaunenchores mussten dementsprechend angepasst und eingeschränkt werden. Dennoch konnte der Posaunenchor im Jahr 2021 an 10 Gottesdiensten und darüber hinaus der sogen.

„Tiefchor“ (Tenor u. Bass) an 6 Gottesdiensten mitwirken. Es wurden 3 Geburtstagsständchen dargebracht und der Chor spielte zudem anlässlich einer Diamantenen Hochzeit.

Am 4. Advent wurden am ehemaligen Ulmer Bahnhof und am Heiligabend unterm Glockenturm unserer Kirche Advents- und Weihnachtslieder vorgetragen.

Mit insges. 22 öffentlichen Einsätzen in 2021 war deren Anzahl im Vergleich zum ersten Corona-Jahr 2020 (23 Auftritte) nahezu unverändert.

Besonders schmerzlich war es, dass der Chor, wie bereits im vorhergehenden Jahr, an den höchsten

christlichen Feiertagen, an Ostern und Weihnachten, aufgrund der Pandemie nicht auftreten konnte.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung legte Kassenwart Jürgen Keller den Kassenbericht 2021 vor. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Kassenführer sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Kassenführer Jürgen Keller, dessen Amtszeit abgelaufen war, stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig auf weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Als neue Kassenprüfer wurden Walter Knetsch und Helmut Volkwein vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Nach Beendigung des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung folgte ein gemütliches Beisammensein.

Der Posaunenchor würde sich über die Aufnahme neuer Mitglieder zur Verstärkung und Weiterentwicklung des Chores freuen. Interessenten sind zur Teilnahme an den Chorstunden, die regelmäßig jeden Dienstag um 19:30 Uhr stattfinden, eingeladen.

Auch weitere passive (fördernde) Mitglieder könnten zur Unterstützung der Chorarbeit beitragen.



Allendorf

Gemünden

18.00 Uhr Abendgottesdienst	11. September 13. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Michael Ahlers)
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	18. September 14. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschl. gemeinsames Mittagessen	25. September Erntedankfest	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	02. Oktober 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	09. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Gottesdienst mit Abendmahl
09.00 Uhr Gottesdienst	16. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	23. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst (Sup. Theodor Höhn) mit anschl. Berufungs- versammlung

Allendorf**Gemünden**

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Wenz)

30. Oktober
20. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl und anschl.
Gemeindeggespräch

06. November Reformationsfest 14.30 Uhr

Gottesdienst der Westerwaldgemeinden in der Ulmtalhalle Allendorf
mit Einführung von Pfr. Anwand und Pfr. Schröder

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

13. November
Vorletzter Sonntag
im Kirchenjahr

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

18.00 Uhr
Gottesdienst mit Beichte

16. November
Buß- und Betttag

19.30 Uhr
Ökumenischer Gottes-
dienst

11.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

20. November
Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

11.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

27. November
1. Advent

09.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

04. Dezember
2. Advent

10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

14.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
anschl. Adventsfeier

11. Dezember
3. Advent

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

Abwesenheit Pfarrer Sebastian Anwand

9.-11.9.	Kinder Sing&Spiel Freizeit in Wiesbaden
30.9.-4.10.	Urlaub (Vertretung: Pfr. Daniel Schröder – Tel. 06482-941810)
11.-12.10.	Pfarrkonvent in Wiesbaden
22.-29.10.	Urlaub (Vertretung: Pfr. Jens Wittenberg – Tel. 0271-52922)
11.-13.11.	Sitzung der Jugendkammer in Homberg/Efze

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

30.09.-03.10.	Jugendfestival in Hanau
7.-9.10.	Tannenhof-Freizeit
21.-23.10.	Diakonen-Konvent
24.-30.10.	Urlaub

Abwesenheit Vikar Michael Wenz

22.11.-10.12	Praktisch Theologisches Seminar
11.-13.11.	Doktoranten-Kurs
18.-20.11.	Urlaub



6.9.	Gottesdienst zur Einschulung
9.-11.9.	Kinder Sing&Spiel Freizeit in Wiesbaden
16.-18.	Jugend Mitarbeiter Gremium (JuMiG) in Allendorf/Ulm
25.9.	Erntedankfest
28. 9.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) online
1.10.	Online-Lektorenschulung mit Prof. Dr. Christoph Barnbrock
11./12.10.	Pfarrkonvent
15.10.	LEGO-Bautag für Kinder
15.10.	Chorprobe der Westerwaldchöre in Allendorf/Ulm
15.10.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)
26.10.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) online
5.11.	Vorstehertag der Westerwaldgemeinden in Allendorf/ Ulm
6.11.	Reformationsfest der Westerwaldgemeinden in der Ul- mtalhalle Allendorf/Ulm
11.-13.11.	Jugendkammer
18./19.11.	Dies Academicus der Lutherischen Hochschule Oberur- sel
23.11.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) online
25.-27.11.	Bezirks-Jugend-Tage in Allendorf/Ulm

Aus dem Kirchbuch

Die **Heilige Taufe** empfing zum Trinitatisfest, den 12. Juni 2022



Matteo Littau, zweiter Sohn von Andy und Daniela Littau.

Sein Taufspruch steht bei Jesaja im 41. Kapitel, Vers 13:

„Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“

Wir wünschen Familie Littau Gottes reichen Schutz!

St.-Johannes-Gemeinde Oberursel



Die St.-Johannes-Gemeinde Oberursel entstand nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit Gründung der Lutherischen Theologischen Hochschule stellte sich die Frage der Gemeindeg Zugehörigkeit der Studenten und Dozentenfamilien; 1948 stellte die Missourisynode auf dem Hochschulgrundstück eine Holzkapelle zur Verfügung, dieses Gebäude diente zunächst als Kirche und als Bibliothek; es beherbergt heute nach Umbau das Kirchenarchiv unserer Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche. 1952 konstituierte sich die St.-Johannes-Gemeinde mit dem Ziel, in Oberursel eine missionarische Arbeit zu beginnen. Erster Pfarrer wurde Bernhard Schütze. 1972 wurde ein

Kirchbau auf dem Grundstück neben der Hochschule beschlossen und begonnen; 1974 wurde der Bau abgeschlossen und die Kirche eingeweiht. Aus der Arbeit mit Aussiedlern und Spätaussiedlern aus Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion entstand 1991 ein Gottesdienstort in Kelkheim. - 1981 wurde ein Pfarrhaus neben der Kirche gebaut, 1989 der Kirchraum erweitert und mit einer Empore für Orgel und Chöre versehen.

Heute gehören zur St.-Johannes-Gemeinde 320 Gemeindeglieder aus Oberursel und Umgebung; Gemeindepfarrer ist seit 2014 Theodor Höhn. In Oberursel arbeitet die Gemeinde beim ökumenischen Stadt-Conveniat mit. Aus der

Gemeinde ist ein Sprachkurs für neutestamentliches Griechisch entstanden, der zur Zeit wöchentlich zusammenkommt und in fortlaufender Lektüre im Johannesevangelium liest. Wöchentlich probt der Posaunenchor und ein Instrumentalkreis. Pfr. Höhn ist seit 2017 Superintendent unseres Kirchenbezirks Hessen-Süd.



Reformationsfest des Westerwaldes 2022

Herzliche Einladung zum

Reformationsfest
unserer Westerwald-
Gemeinden am 06.
November um
14:30 Uhr, das wir
dieses Jahr in Allen-



dorf/Ulm (Ulmtalhalle) feiern möchten. Im Rahmen dieses Gottesdienstes werden – vorbehaltlich des erfolgten Berufungsprozesses - Pfr. Sebastian Anwand und Pfr. Daniel Schröder in die jeweils neue Gemein-

de des entstandenen Pfarrbezirks eingeführt.

Der Gottesdienst wird musikalisch von Kantorin Nadine Sonne zusammen mit einem WW-Projektchor gestaltet. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zur Begegnung beim gemeinsamen Kaffeetrinken.

(Siehe auch auf der Rückseite)

Putzplan



Datum	Blumen	Kehren
04. + 11.09.	Irina Martin	Johann Littau
18. + 25.09.	Sonja Plachetka	Nils Deiwick
02. + 09.10.	Irina Littau	Benjamin Mohrs
30.10. + 06.11.	Nicole Volkwein	Dennis Martin
13. + 20.11.	Alina Stehli	Stephan Mohrs
Advent bis 6.1.	Michaela Müller	Andy Littau

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag 19:30	Posaunenchor
Nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
Nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung, Gemeindebrief



Kirchenvorstand

Evelyn Fischer	Schöne Aussicht 3b	06478 / 473781
Birgit Groß	Frankenweg 8, Allendorf	06478 / 1295
Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478 / 277834
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478 / 2406
Gerhard Knetsch (Rendant)	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772 / 52767
Erik Martin	Dammweg 15, Allendorf	06478 / 2770022
Wolfgang Werner	Ulmatalstr. 26, Holzhausen	06478 / 4329840

Impressum

Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde
Greifenstein - Allendorf
Fußgarten 9
35753 Greifenstein - Allendorf
www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.

Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Sebastian Anwand, Dunja Vetter,
Regina Klose, Wolfgang Werner.

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 200 Stück

Ansprechpartner Fahrdienst

Sie würden gerne in den Gottes-
dienst kommen, aber
der Weg ist mühsam?
Wir organisieren
Ihnen einen Fahr-
dienst von ihrer Haus-
tür bis zur Kirche.



Helena Littau (06478 – 2406)
Dunja Vetter (06478 – 2680)

Kontakt

Pfarrer Sebastian Anwand
Fußgarten 9
35753 Greifenstein / Allendorf
Tel.: 06478 / 2266
E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Gemeindekonto

Volksbank Mittelhessen eG
DE85 5139 0000 0074 8258 00
Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“

Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus
Beiträgen, Kollekten und Spenden
ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied
mit eigenem Einkommen ist nach
Gottes Wort verpflichtet, angemes-
sen dazu beizutragen."

Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindeglied, das
ein eigenes Einkommen hat, egal in
welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent sei-
nes Bruttoeinkommens** als Kirch-
beitrag zahlen würde, könnte der
Haushalt der gesamten Kirche finan-
ziert werden.

Liebe Gemeindeglieder,

seit April tue ich nun meinen Dienst als Vikar in Ihren Gemeinden „Zum Heiligen Kreuz“ und „St. Paul“. Ich kann bereits auf eine schöne und lehrreiche Zeit zurückblicken. Langsam gewöhne ich mich an die Aufgaben: Predigten und Gottesdienste, Gemeindekreise und Hausbesuche und mehr. Neben den Kursen des Praktisch-Theologischen Seminars mit den anderen Vikaren sind nach SELK-Ordnung im Vikariat auch zwei Praktika verpflichtend. Zum einen ist das ein kürzeres missionarisches Praktikum, das in der Regel gegen Ende der Vikariatszeit stattfindet. Zum anderen handelt es sich um ein Schulpraktikum.

Dies steht nun für mich an, sobald das Schuljahr in Hessen nach den Sommerferien wieder losgeht. Dann bin ich für ungefähr zwei Monate in der Gutenbergschule in Ehringhausen im Einsatz. Ich hospitiere zunächst beim Religionsunterricht und übernehme dann nach und nach selbst Stunden. Meine Arbeitszeit verbringe ich dann hauptsächlich in der Schule und mit Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Dennoch

werde ich sicher ab und zu in den Gemeinden anzutreffen sein.

Für die schöne Spätsommer- und Herbstzeit grüße ich Sie mit Worten aus einem Lied (ELKG² 742): „Freuet euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud. O was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgestreut, unser Gott da ausgestreut!“

„Wenn am Schemel seiner Füße und am Thron schon solcher Schein, o was muss an seinem Herzen erst für Glanz und Wonne sein.“

Ihr Vikar Michael Wenz



Gott: Ich kenne dich! – Unter diesem Motto haben wir im Juli zum Ferienauftakt einen **Tauferinnerungsgottesdienst** gefeiert. Alle getauften Kinder bis 12 Jahre waren mit ihren Familien eingeladen worden. Diakonin Hoffmann erzählte spannend die Geschichte von der Taufe Jesu aus der Sicht eines jungen Mädchens nach. Kilian Mohrs und Julius Anwand stellten in kurzen Anspielszenen die Bedeutung von Wasser und Wort, Taufkleid und Taufkerze vor. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Vikar Michael Wenz (E-Piano und Orgel), Miriam Anwand (Flöte) und Pfarrer Sebastian Anwand (Gitarre) gestaltet. Und natürlich haben alle kräftig mitgesungen.

Ein Höhepunkt war, dass alle Kinder mit Namen zum Taufstein gerufen wurden, dort ihr Taufspruch verlesen wurde und sie gesegnet wurden mit einem Kreuz aus Wasser auf der Stirn oder der Handfläche. Dann wurde ein Bild von ihnen auf einen Tropfen aus Papier geklebt und am Kirchenfenster angeordnet.

In der Mitte steht:

Ich bin getauft auf deinen Namen.

Nach dem Gottesdienst blieben die Familien noch zum gemeinsamen Grillen zusammen. Wir sind dankbar für diesen schönen Tag. Das machen wir mal wieder, denn: Als getaufte Christen lebt es sich wirklich gut! Daran muss man hin und wieder mal erinnert werden...



LEGO-Bautag in Allendorf

- Was.....** Nachbau einer Bibelgeschichte mit 1000enden
Legosteinen in vielen Farben & Formen
..... Präsentation der Werke bei Familienandacht
- Wann.....** Samstag, 15. Oktober 2022 von 10 bis 16.30 Uhr
..... Abschlussandacht um 16.30 Uhr
- Wo.....** St. Paulsgemeinde, Fußgarten 9, Allendorf
- Wer.....** Kinder von 6 bis 12 Jahre

Anmeldung bis 5. Oktober im Pfarramt

Tel. 06478 / 2266 (Teilnehmerzahl begrenzt!)

Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm, Pfarrer Sebastian Anwand

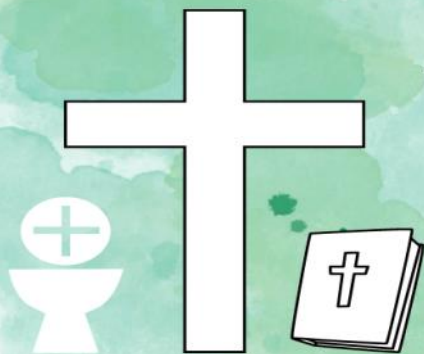


Reformationsfest im Westerwald

Wo? Allendorf/Ulm,
Ulmtalhalle

Wann? 06. Nov, 14:30 Uhr

*Gottesdienst
mit anschl.
Kaffeetrinken*



*Die Kirche steht gegründet allein
auf Jesus Christ – ELKG 283*

